

Selbst gemachte Musik in Speyer-Nord – oder „Wann kommt 2Geniy?“

Jeden Mittwoch das gleiche Bild im Jugendcafé Nord. Die Jugendlichen scharren ungeduldig mit den Füßen und können es kaum erwarten, bis um 18 Uhr das Projekt „Colab-Recording“ beginnt.

Entstanden ist es zum Ende der Sommerferien hin unter der Leitung von Yevgeniy Vik – auch bekannt unter seinem Künstlernamen „2Geniy“. Der junge Russe hat mit sechs Tänzern und einigen Rappern eine feste Gruppe etabliert, die voller Engagement bei der Sache ist und bereits ihren ersten Song aufgenommen hat.

Dass die Jugendlichen Vertrauen zu „2Geniy“ gefasst haben, kommt nicht von ungefähr. Ursprünglich stammt er aus Köln und kennt die Probleme der

Jugendlichen in Speyer-Nord aus eigener Erfahrung – und das merken die angehenden Rapper und Tänzer.



Sein Musiktalent hat er mit selbst gemachten Videos und Liedern bereits unter Beweis gestellt. Und dass er nicht ganz perfekt ist, macht ihn umso menschlicher.

Die Jugendlichen sind stolz auf die ersten Resultate des Projekts. Die Musik ihres ersten Songs ist vorgefertigt, der Text ist selbst gemacht und aus dem Leben in Speyer-Nord gegriffen. Gemeinsam arbeiten nun Musiker und Tänzer an der Choreografie. Dafür suchen sie noch einen Raum zum Üben. Und üben wollen die Jugendlichen, das kann man spüren.

Sozusagen ganz nebenbei wird in der Gruppe auch soziales Verhalten einstudiert, denn das gemeinsame Projekt



erlaubt keine Alleingänge. Spätestens beim nächsten „Spaß uff de Gass“ wollen sie ihren Song vorführen – bis dahin wird die Frage „Wann kommt 2Geniy?“ noch einige Male im Jugendcafé Nord zu hören sein.